

Mittwoch, 30. Mai 2018

Euroraum: Economic Sentiment – leichter Rückgang im Mai

■ Das Wirtschaftsvertrauen im Euroraum ist nahezu unverändert auf einem hohen Niveau geblieben. Darauf deutet das Economic Sentiment der Europäischen Kommission hin. Mit 112,5 Punkten lag es im Mai nur 0,2 Punkte niedriger als im Vormonat. Das aktuelle Niveau bringt nach wie vor eine hervorragende Stimmung bei den Unternehmen und den Haushalten im Euroraum zum Ausdruck.

■ Ausschlaggebend für den leichten Rückgang beim Economic Sentiment im Euroraum waren minimale Verschlechterungen in den Teilkomponenten Industrie, Dienstleister und Konsumenten. Hingegen im Einzelhandel und in der Bauwirtschaft hat sich im Mai die Stimmung verbessert. Für die Bauwirtschaft hat das Economic Sentiment sogar ein neues Allzeithoch erreicht.

■ In der regionalen Aufteilung zeichnet der Indikator für die fünf größten Volkswirtschaften der EWU ein gemischtes Bild. Während sich das Economic Sentiment in Deutschland und den Niederlanden verbessern konnte, hat es sich in Frankreich, Italien und Spanien eingetrübt.

■ Eine Vielzahl von Risikofaktoren weist auf eine erhöhte Unsicherheit für den europäischen Wirtschaftsausblick hin. Das Economic Sentiment für den April und auch für den Mai deutet nicht an, dass der Euroraum die Wachstumsspur im zweiten Quartal verlässt. Wir rechnen mit einem BIP-Wachstum für das zweite Quartal von ½ % im Vergleich zum Vorquartal.

1. **Das Wirtschaftsvertrauen im Euroraum ist nahezu unverändert auf einem hohen Niveau geblieben.** Darauf deutet das Economic Sentiment der Europäischen Kommission mit einem Wert im Mai von 112,5 Punkten (-0,2 Punkte) hin (Bloomberg-Median: 112,0 Punkte; DekaBank: 112,6 Punkte). Das Economic Sentiment liegt damit weiterhin deutlich über dem langjährigen Durchschnitt von 100 Punkten und auch über der Obergrenze des von der EU-Kommission errechneten Normalbereichs (90 bis 110 Punkte). **Die Liste mit möglichen Stimmungsverderbern ist zwar lang. Dazugehören Protektionismus, Rohstoffpreisanstiege, US-Dollarstärke, diverse geopolitische Probleme oder auch die europäische Politik. Aber das Wirtschaftsvertrauen der Unternehmen und Haushalte hat sich davon im Mai nicht erschüttern lassen.** Allerdings kamen die Turbulenzen Ende Mai durch die italienische Regierungsbildung und die jüngste Unsicherheit um das Fortbestehen der spanischen Regierung zu spät, um in den Umfragen für das Economic Sentiment starke Spuren hinterlassen zu können. Darüber wird uns der Juni-Wert mehr Informationen geben.

2. Der leichte Rückgang beim Economic Sentiment beruht **sektoral** auf Verschlechterungen in den Teilkomponenten **Industrie** (-0,5 Punkte), **Dienstleistern** (-0,4 Punkte) und **Konsumenten** (-0,1 Punkte). Beim **Einzelhandel** (+1,4 Punkte) und in der **Bauwirtschaft** (+2,4 Punkte) hat sich hingegen das Wirtschaftsvertrauen verbessert. Die Stimmung in der Bauwirtschaft

Euroraum: Industrievertrauen



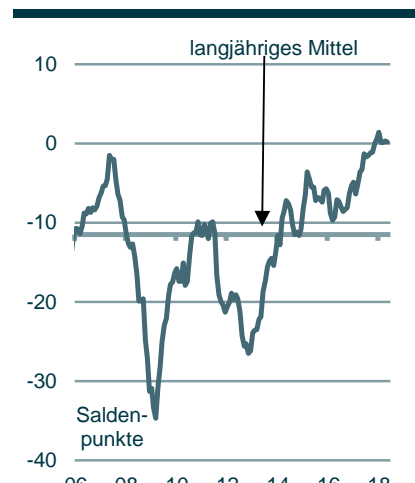
Quellen EU-Kommission, DekaBank.

Euroraum: Dienstleistervertrauen



Quellen: EU-Kommission, DekaBank.

Euroraum: Konsumentenvertrauen



Quellen: EU-Kommission, DekaBank.

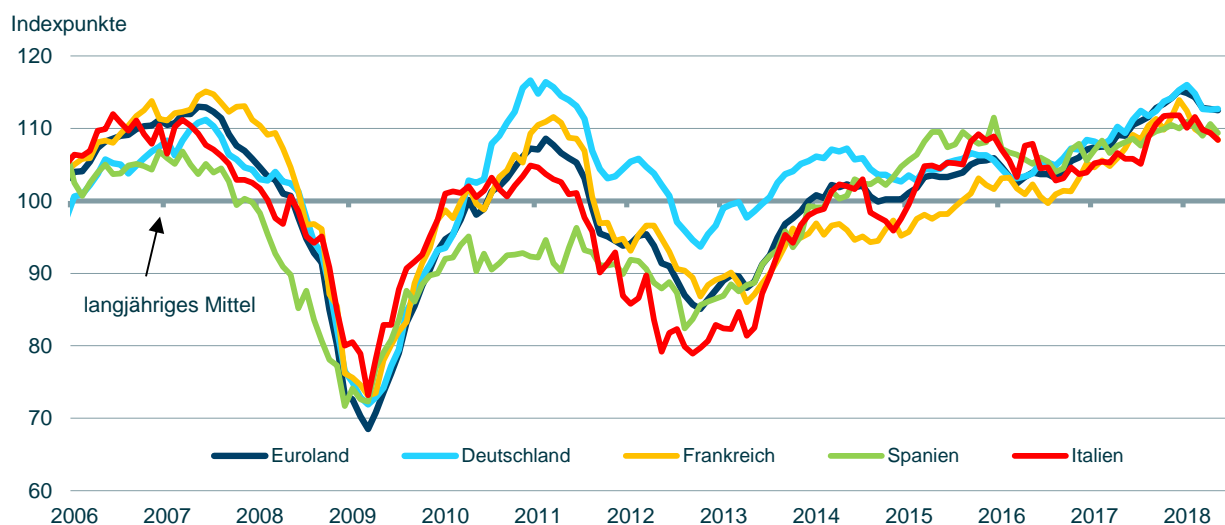
Mittwoch, 30. Mai 2018

erreichte sogar ein Allzeithoch. Während sich die **Einstellungsabsichten** der Unternehmen in der Industrie und im Einzelhandel deutlich eintrübten, blieben sie bei den Dienstleistern nahezu unverändert und am Bau kletterten sie auf den höchsten Wert seit März 1990.

3. In der regionalen EWU-Rangfolge beim Economic Sentiment hat sich Malta (119,4 Punkte) mit einem ungewöhnlich großen Plus von 8,1 Punkten im Mai auf den ersten Platz katapultiert und liegt deutlich vor dem Zweitplatzierten **Österreich** (113,8 Punkte; -1,8 Punkte). In **Deutschland** (112,7 Punkte; +0,1 Punkte) hat sich das Wirtschaftsvertrauen leicht verbessert. Das Economic Sentiment in der deutschen Bauwirtschaft ist mit 16,6 Punkten auf ein neues Allzeithoch angestiegen. In **Italien** (108,4 Punkte; -1,0 Punkte) kostet die mühsame Regierungsbildung Wirtschaftsvertrauen. Allerdings traten die jüngsten Turbulenzen zu spät auf, um sich im Economic Sentiment niederschlagen zu können. In **Spanien** ist das Economic Sentiment ebenfalls gefallen. Aber wie in **Italien** kamen die Nachrichten um die Unsicherheit des Fortbestehens der Regierung in Spanien zu spät, um Eingang in das spanische Wirtschaftsvertrauen zu finden.

4. Eine Vielzahl von Risikofaktoren weist auf eine erhöhte Unsicherheit für den europäischen Wirtschaftsausblick hin. **Das Economic Sentiment für den April und auch für den Mai deutet nicht an, dass der Euroraum die Wachstumsspur im zweiten Quartal verlässt.** Wir rechnen mit einem BIP-Wachstum für das zweite Quartal von ½ % im Vergleich zum Vorquartal.

Euroraum: Economic Sentiment



Quellen: EU-Kommission, DekaBank.

Autor:

Dr. Christian Melzer
Tel.: 069/7147-2851, E-Mail: christian.melzer@deka.de

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und / oder Finanz-) Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen. Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen oder beruhen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbar, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.

Mittwoch, 30. Mai 2018

